

# Das Kooperationsprogramm

Die Metropolitankonferenz Zürich strebt die aktive Mitgestaltung des funktionalen Wirtschafts- und Lebensraumes an. Um auch zukünftig erfolgreich aktuelle Herausforderungen zu meistern, ist das Kooperationsprogramm lanciert worden. Aus einer zweistufigen, öffentlichen Ausschreibung sind vier Kooperationsprojekte hervorgegangen.



## Themenschwerpunkt «Folgen des Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstums»

Die Metropolitankonferenz Zürich hat im Rahmen eines Strategieprozesses und der «Vision 2030» die Stossrichtungen und Massnahmen für die zukünftige Entwicklung des Vereins definiert und im Schwerpunkteprogramm 2016–2019 festgehalten. Das Kooperationsprogramm ist aus dem Schwerpunkteprogramm entstanden,

um Lösungen für aktuelle Herausforderungen zu erarbeiten. Den inhaltlichen Fokus legt das Kooperationsprogramm auf den Themenschwerpunkt «Folgen des Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstums». Nebst des inhaltlichen Rahmens bestimmt das Schwerpunkteprogramm auch die Laufzeit (bis Ende 2019).



## Die Kooperationsprojekte

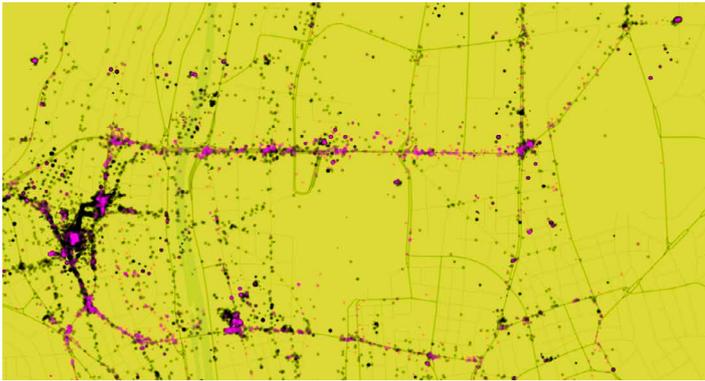
Als zweistufige, öffentliche Ausschreibung hat das Kooperationsprogramm zur Einreichung von Projekten aufgefordert, welche die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in den Fokus rücken und somit einen bedeutenden Beitrag zur Bewältigung aktueller Herausforderungen im Ganzen oder in Teilen des funktionalen Raums leisten. Die Projekte müssen zudem praxisrelevant sein, umsetzbare Lösungen für identifizierte Herausforderungen hervorbringen und innovative Aspekte im Sinne kreativer Projektideen beinhalten.

Durch die Ausrichtung der Projekte auf die zentralen Herausforderungen im Metropolitanraum Zürich und durch das gemeinsame, koordinierte Vorgehen kann ein erkennbarer Mehrwert für den Gesamttraum erzielt und die nachhaltige Gestaltung des Wirtschafts- und Lebensraumes gesichert werden. Dabei nimmt die Metropolitankonferenz Zürich eine aktive Rolle ein.

[Mehr](#)

### Smart Use – Raum, Wachstum und Big Data

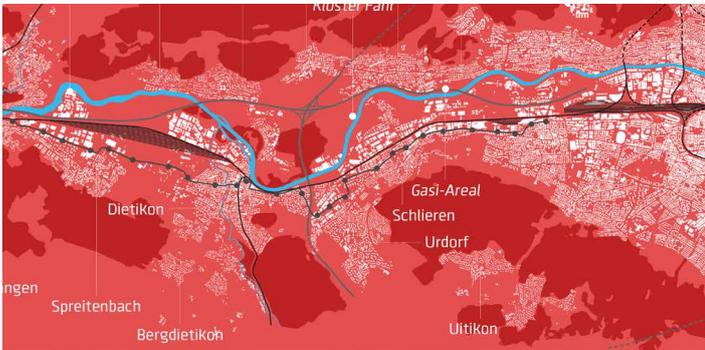
Institution: ETH und Hosoya Schäfer Architekten, datalets.ch und SmartUse GmbH



Lange stand bei Fragen zur Raumentwicklung die Angebotssplanng im Vordergrund. Das Projekt «Smart Use» stützt Raumentwicklung stärker auf das tatsächliche Verhalten der Nutzer ab und erlaubt ein besseres Verständnis der Nachfrage auf Basis neuer Datenquellen. Dabei wurden Routinen zwischen Wohnen, Arbeit und Freizeit im Metropolitanraum Zürich analysiert und ein Fokus auf die Nutzungsqualität und -intensität von öffentlichen Räumen, Strassen- und Freiräumen gelegt. Denn eine nachhaltige Transformation urbaner Landschaften kann nur dann gelingen, wenn sich die Raumentwicklung zukünftig zu einer nutzerzentrierten Vorgehensweise bewegt. [Mehr](#)

### Digitales 3D-Stadtmodell Limmatstadt

Institution: Limmatstadt AG, Raumleiter AG, weitere



Das Kooperationsprojekt «Digitales 3D-Limmatstadtmodell» ist das schweizweit erste digitale Modell für eine ganze Region: es bildet auf [www.limmatstadt-digital.ch](http://www.limmatstadt-digital.ch) den dynamischen Lebens- und Wirtschaftsraum Limmattal von Zürich bis Baden ab und stellt Projekte der Stadtentwicklung verständlich dar. Damit bietet das Modell eine ideale Grundlage für den Dialog mit der Bevölkerung und fördert deren Kooperation und Partizipation. Die Pilotregion Limmattal hat somit einen themen- und grenzübergreifenden Charakter. Die Mitglieder der Metropolitankonferenz Zürich können ihre Projekte zu Sonderkonditionen auf der App unter [www.archscape.ch](http://www.archscape.ch) modellieren.

[Mehr](#)

### Zukunft der Gas-Infrastruktur

Institution: EBP



In 80% der Mitgliedergemeinden des Metropolitanraums Zürich bestehen Gasnetze. Diese gehören fast ausschliesslich der öffentlichen Hand. Dem zunehmenden Energieverbrauch durch Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum steht ein abnehmender Verbrauch durch energetische Sanierungen und Klimaerwärmung gegenüber. Zudem findet eine klimapolitisch geförderte Verschiebung von fossilen zu erneuerbaren Energieträgern statt. Was bedeutet dies für die Zukunft der Gasnetze? Das Projekt leistet einen Beitrag, die Gas-Infrastruktur im Metropolitanraum zukunftsorientiert weiterzuentwickeln und Fehlinvestitionen wie Rück- oder Ausbau zu verhindern.

[Mehr](#)



Das Thema Logistik auf der letzten Meile wird in den nächsten Jahren voraussichtlich an Wichtigkeit gewinnen. Die Logistik dürfte sich in den nächsten Jahren rasant wandeln, denn sie befindet sich momentan im Umbruch. Nicht zuletzt der zunehmend grenzüberschreitende Online-Handel übt auf die letzte Meile enormen Druck aus. Hauptziel des Projektes ist es, die Verbreitung innovativer Angebote für die letzte Meile in der Logistikkette im Metropolitanraum Zürich durch Standardisierung und Verbesserung der Rahmenbedingungen zu beschleunigen.

[Mehr](#)

## Organisation

Der Verein bildet die Trägerschaft der Metropolitankonferenz Zürich. Diese bildet das oberste Organ, die zweimal jährlich tagt. Sie setzt sich zusammen aus Vertretern der acht Mitgliedskantone und rund 120 Städten und Gemeinden. Die strategische Steuerung obliegt dem Metropolitanrat, der sich aus jeweils acht Vertretern/-innen der Kantonskammer sowie der Städte-/ Gemeindegemeinschaft zusammensetzt.



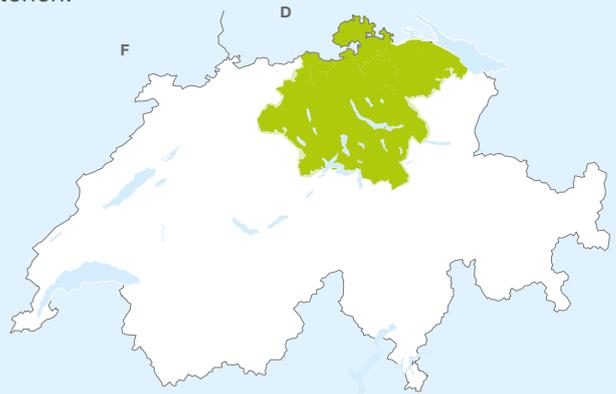
Vereinspräsident:  
Michael Künzle  
Stadtpräsident Winterthur



Vizepräsidentin:  
Carmen Walker Späh  
Regierungsrätin Kanton Zürich

### Was ist ein Metropolitanraum?

Als Metropolitanraum wird der stark verdichtete Ballungsraum einer Metropole bezeichnet. Ein Metropolitanraum ist weiter gefasst als eine Agglomeration: Er schliesst auch grosse ländliche Gebiete mit ein, die mit den Hauptzentren der Region durch wirtschaftliche Verflechtungen oder Pendlerströme in enger Verbindung stehen.



### Kontakt

Verein Metropolitanraum Zürich  
Geschäftsstelle  
Walter Schenkel, c/o synergo  
Grubenstrasse 12, 8045 Zürich  
E-Mail: [info@metropolitanraum-zuerich.ch](mailto:info@metropolitanraum-zuerich.ch)  
Tel.: +41 43 960 77 33  
Fax: +41 43 960 77 39

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website [www.metropolitanraum-zuerich.ch](http://www.metropolitanraum-zuerich.ch) oder auf Facebook und Twitter.

Für Informationen zu laufenden Projekten, aktuellen Geschehnissen und spannenden Veranstaltungen im Metropolitanraum Zürich abonnieren Sie auf der Webseite unseren Infoletter.